

Mannheimer

Morgen

06.05.2020

Unbestritten haben alle in den Medien genannten Berufe unseren allerhöchsten Respekt verdient. Allerdings fällt mir auf, dass hier eine wichtige Menschengruppe einfach vergessen wird: Nämlich die körperlich schwerarbeitenden Bauarbeiter in Deutschland (rund 850 000), die als Zahnrädchen ebenfalls den Motor am Laufen halten. Bauarbeiter halten nicht nur in Krisenzeiten, sondern alltäglich die Infrastruktur in Deutschland am Leben.

Man stelle sich mal vor, es kommt kein Wasser mehr aus den Leitungen, kein Strom mehr aus der Steckdose, keine Heizung würde mehr Wärme ausstrahlen und der Super-GAU wäre, wohin mit den Fäkalien ohne Kanalisation. Noch schlimmer: Ohne Bauarbeiter gäbe es keine Häuser und Wohnungen, wir müssten immer noch in Höhlen leben, es gäbe keine Straßen und so weiter. Ein unvorstellbares Horrorszenario! Damit wäre die Infrastruktur in Deutschland am Boden. Deshalb mein Appell: Ein wenig Wertschätzung auch für die deutschen Bauarbeiter!

**Hans-Jürgen Leidal, Mannheim**